

Ein neuer Rhamnus aus Tripolis.

Von

A. Engler.

Rhamnus tripolitanus Engl. n. sp. in Pflanzenwelt Afrikas (Engler und Drude, Veg. d. Erde IX.) III. 2. (1924) 344. — Frutex; rami pubescentes, adulti cortice fusco vel cinereo. Foliorum petiolus quam lamina circ. triplo vel duplo brevior (0,5—1 cm), lamina coriacea elliptica, integerrima, 1,5—2 cm longa, 1—1,5 cm lata basi acuta vel subobtusata, apice mucronata, supra glabra, nervis fere inconspicuis, subtus fulva, tomentosa, costa prominente, nervis lateralibus fere omnino inconspicuis. Inflorescentia racemosa, pubescens. Fructus subglobosus, basin versus leviter attenuatus, subtrilobus, circ. 3 mm diametens, trispermus. Flores ignoti.

Tripolis: Kasr Safran (auf dem Zettel steht Quaṣr Sifren) (G. AD. KRAUSE n. 928 — April 1884. — Herb. Berlin).

Der Strauch, von dem ich an der oben angegebenen Stelle schon die wichtigsten Merkmale in deutscher Sprache angegeben habe, ist offenbar mit *Rhamnus alaternus* L. verwandt, von dem auch kleinblättrige Exemplare mit gleicher Gestalt der Blattspreite wie bei der tripolitaner Pflanze vorkommen, so z. B. bei von TODARO um Palermo gesammelten Zweigen. Die vorliegende Pflanze weicht aber von der erwähnten sizilianischen noch ab durch verhältnismäßig viel längere Blattstiele, die völlig zahnlose und unterseits filzige Blattspreite, durch kleinere und deutlich gelappte Früchte.

Diese Art dürfte aus dem im Mittelmeergebiet verbreiteten *Rh. alaternus* durch Mutation und unter dem Einfluß des trockenen Klimas hervorgegangen sein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanische Jahrbücher für Systematik, Pflanzengeschichte und Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Engler Adolf

Artikel/Article: [Ein neuer Khanmus aus Tripolis 243](#)